

Fraktion der UWG Rhein-Kreis Neuss / Aktive Bürger Gemeinschaft – Die Aktive

Fraktion UWG / Die Aktive - Lindenstraße 20 - 41515 Grevenbroich

Herrn Landrat
Hans-Jürgen Petrauschke
Lindenstr. 2

41515 Grevenbroich
Lindenstr. 20
Tel 02181-2131770
Fax 02181-2131771
E-Mail fraktion@uwg-aktive.de
www.uwg-dieaktive.de

41515 Grevenbroich

Neuss, den 06.06.2012

**Geplanter Neubau einer 380 KV Höchstspannungsfreileitung
zwischen Osterrath – Gohr (Abschnitt Reuschenberg)**

Sehr geehrter Herr Landrat,

wir bitten Sie, folgenden Antrag dem kommenden Kreisausschuss am 13.06.2012 zur Entscheidung vorzulegen:

Antrag:

Der Kreisausschuss beschließt, dass der Rhein-Kreis Neuss sich bei dem Planfeststellungsverfahren für folgende Planungsalternativen ausspricht und gegebenenfalls Einspruch gegen die jetzige geplante Variante einlegt.

Der Leitungsneubau in Neuss-Reuschenberg ist in einem dicht besiedelten Bereich vorgesehen. Diese Planung stößt bei der betroffenen Bevölkerung auf erheblichen Widerstand. Diese fordert vehement eine Verlegung als Erdkabel in dem umstrittenen Bereich.

Sollte die Verwaltung zur der Erkenntnis gelangen, dass die Erdverkabelung keine Aussicht auf Erfolg hat, wird - wie in der Anlage ersichtlich - eine Verschwenkung der 380 KV Höchstspannungsfreileitung im Raum Neuss-Reuschenberg gefordert. Dies hatte die Amprion GmbH am 28.01.2011 im Umwelt- und Planungsausschuss des RKN bereits vorgeschlagen.

Im Bereich der Verschwenkung sollte nur noch eine Trasse, die gleichzeitig eine Gleichstromleitung und eine Wechselstromleitung auf einem Mast vorsieht, geplant werden.

Begründung:

Eine der vier gigantischen Stromautobahnen, die durch Deutschland gebaut werden, soll durch Neuss-Reuschenberg führen. Das geht aus dem am 30.05.2012 vorgestellten Netzentwicklungsplan hervor.

Fraktion der UWG Rhein-Kreis Neuss / Aktive Bürger Gemeinschaft – Die Aktive

-2-

Bürger, Gemeinden und Unternehmen haben bis zum 24.07.2012 Zeit, Anregungen zu geben und Einsprüche geltend zu machen gegen das Planfeststellungsverfahren.

Die Firma Amprion GmbH möchte zunächst vorhandene Masten und Trassen nutzen.

Im Planungs- und Umweltausschuss am 28.01.2011 hatte aber die Firma Amprion GmbH eine Planungsalternative vorgestellt.

Wie in der Anlage ersichtlich eine Verschwenkung im Raum Neuss-Reuschenberg.

Dies wäre für die Fraktion UWG/Die Aktive die einzige denkbare Alternative zum Erdkabel.

Unstrittig werden neue Stromautobahnen benötigt, aber die berechtigten Belange der betroffenen Anwohner dürfen dabei nicht auf der Strecke bleiben.

Belastungen für die Landschaft und Gesundheitsgefahren für die Bürger müssen auf jeden Fall bei der Planung berücksichtigt werden.

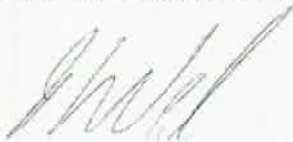
In Niedersachsen muss ein Mindestabstand von 400 Metern zur geschlossenen Wohnbebauung eingehalten werden. Bei Unterschreitung ist die Verlegung eines Erdkabels zwingend vorgeschrieben.

Nach der jetzigen Planung der Firma Amprion würde lediglich ein Abstand von 40 Metern zur geschlossenen Wohnbebauung bestehen.

Bei einer Verschwenkung würde der Abstand auf 135 Meter anwachsen. Wenn auf der neuen Trasse auf dem gleichen Mast Wechselstrom und Gleichstrom befördert werden, darf für die betroffenen Anwohner keine erhöhte Gefahr entstehen.

Dies sollte unser Mindestanliegen zum Wohle der Bürger sein.

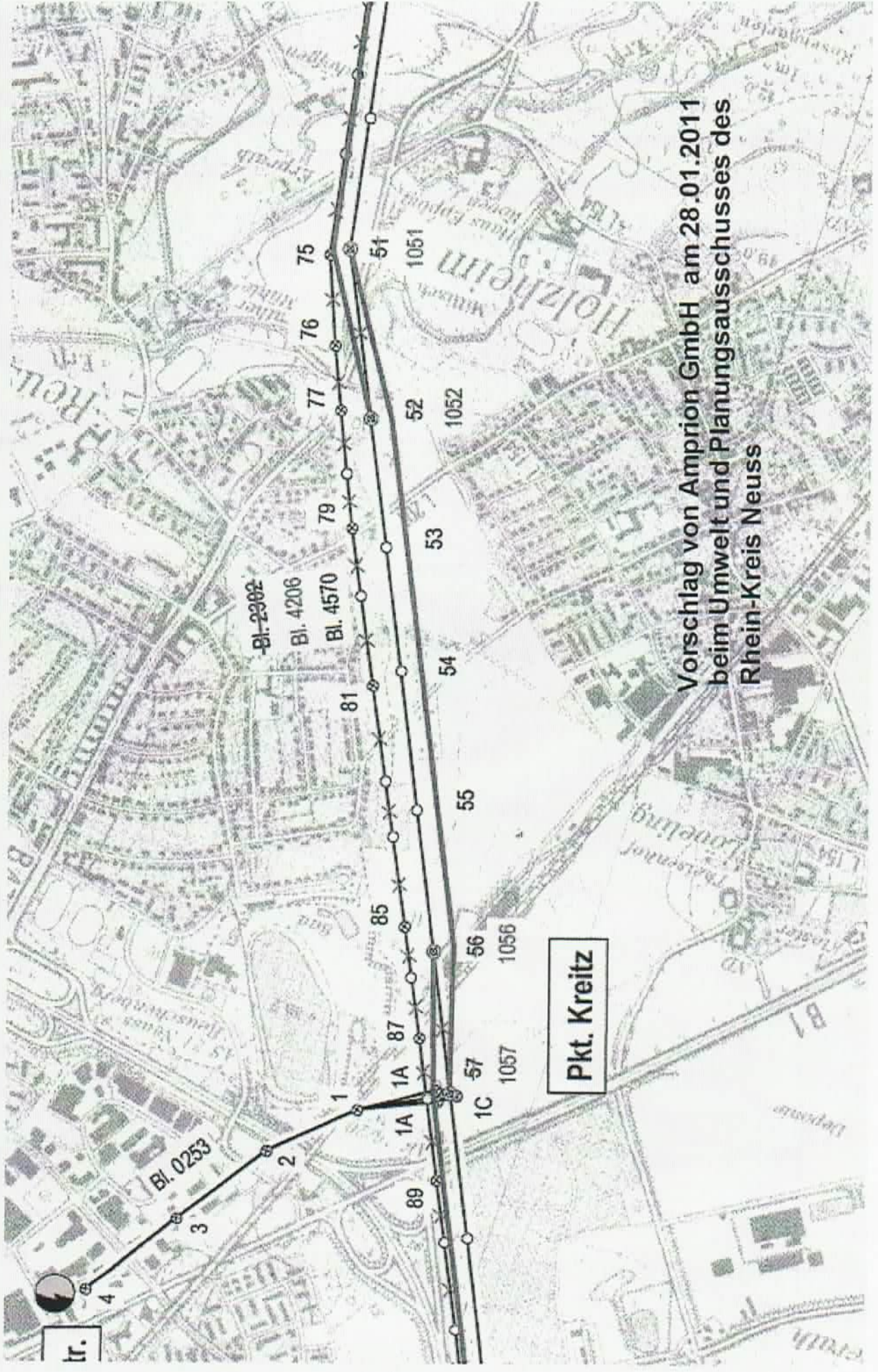
Mit freundlichen Grüßen



Carsten Thiel
Fraktionsvorsitzender

Planungsalternative für Neuss-Reuschenberg

Planungsalternative:



Vorschlag von Amprion GmbH am 28.01.2011
beim Umwelt und Planungsausschusses des
Rhein-Kreis Neuss